



Foto: © MISEREOR

# Mitmachen: Mit wenig Zeit und kleinen Schritten die Welt verändern

## 15 Minuten für ... – Pausenaktion für deine Welt!

*„Ihr müsst nicht Bundeskanzlerin von Deutschland sein, oder Präsident der Vereinigten Staaten, um die Welt zu verändern ...“ Mit dieser Mut machenden Erinnerung an den Auftrag des Evangeliums, Kirche und Welt mitzugestalten und dem Glauben ein Gesicht zu verleihen, startete im Herbst 2013 an zwei Pilotschulen (Erzb. Marienschule Leverkusen-Opladen und Marie-Kahle-Gesamtschule Bonn) die neue schulpastorale Aktion „15 Minuten für ... - Pausenaktion für Deine Welt!“*

### WAS IST DIE PAUSENAKTION?

Die Aktion greift das biblische Grundthema Gerechtigkeit auf und will die Lebenswelten von Schüler/innen hier bei uns und weltweit verbinden. Motiviert von der Botschaft des Evangeliums sollen dabei insbesondere entwicklungspolitische Zusammenhänge der „Einen Welt“ im Mittelpunkt stehen. Die Pausenaktion fördert den „Blick über den Tellerrand“, die Reflexion der eigenen Haltung und möchte eine Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Fragestellungen anstoßen. Das erfordert auch Mut, etwa nicht billig einzukaufen, wofür andere teuer bezahlen: Viele Konsumgüter werden auf Kosten von fehlendem Arbeitsschutz, ausbeutenden Löhnen oder gesundheitlicher Belastung der Arbeitenden produziert. Das ist auch bei vielen Lebensmitteln der Fall ...

Die Gewinnung von Spenden ist möglich, aber nicht das primäre Ziel der Aktion. „15 Minuten für ...“ ist eine Aktion der Fachbereiche Schulpastoral des Bistums Aachen und des Erzbistums Köln sowie des Bischöflichen Hilfswerks MISEREOR. Die Aktion ist auf drei Jahre angelegt.

Mit dem Format „Pausenaktion“ wurde bewusst eine niederschwellige Aktionsform gewählt. Eine Aktion dauert in der Regel 15 Minuten und wird in einer der großen Pausen nach entsprechender Ankündigung durchgeführt. Vorbereitet wird sie von einzelnen oder mehreren Klassen bzw. Gruppen von Schüler/innen, die sich klassen- und jahrgangsübergreifend zusammenfinden. Eine Pausenaktion kann sowohl eine singuläre Aktion als auch der Auftakt für eine Serie von Aktionen sein. Angesprochen sind Schüler/innen aller weiterführenden Schulformen und Jahrgangsstufen. Die konkrete Pausenaktion wird dabei

jeweils mit einem entwicklungspolitischen Thema und idealerweise auch mit einem konkreten MISEREOR-Projekt verbunden. Grundsätzlich kann die Pausenaktion auch mit bestehenden Partnerschaftsprojekten einer Schule verknüpft und dafür genutzt werden.

### AKTIONSBEISPIELE:

Möglich sind sämtliche Aktionen, die sich innerhalb von 15 Minuten sinnvoll im Rahmen einer Unterrichtspause durchführen lassen. Dabei können auch bereits bekannte Aktionsformen als Pausenaktion durchgeführt werden, beispielsweise:



Foto: © MISEREOR

### VON GÄNSEBLÜMCHEN UND MAMMUTBÄUMEN: IN SCHULGÄRTEN ODER ASPHALTWÜSTEN HOFFNUNG WACHSEN LASSEN. EINE PFLANZAKTION

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht; ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, dieser Satz ist vom Reformator Martin Luther überliefert worden. Mit der Pflanzaktion setzen Schüler/innen in der 15-Minuten-Pause ein sichtbares Zeichen gegen den grauen Alltag und zeigen, dass eine bessere Welt möglich ist. Vorbilder für diese Aktion finden sie in den Jugendlichen aus Burkina Faso und Peru.

Bäume pflanzen als Hoffnungszeichen. Auf dem Schulgelände wird im Rahmen der Pausenaktion ein Baum gepflanzt. Gleichzeitig werden an die anwesenden Schüler/innen und Lehrer/innen kleine Baumsetzlinge verschenkt mit der Bitte, sie später an geeigneten Orten einzupflanzen. Die Setzlinge werden vorab aus Baumsamen vorgezogen. Alternativ können auch Baumschulen und Gärtnereien um Spenden von Setzlingen gebeten werden. Die Aktion wird mit einer konkreten Botschaft verbunden (z.B. Klimaschutz) oder setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit einem Projekt bzw. einer Partnerschule. Die damit verbundenen Visionen oder konkrete Wünsche können auf eine Tafel geschrieben und (später) an der Pflanzstelle angebracht werden.

So können alle nachlesen, warum, wann und von wem diese Hoffnungs-Bäume gepflanzt wurden! Die Abgabe eines Baumsetzlings könnte z.B. auch mit der Bitte um die Formulierung eines Wunsches für die Partnerschule, meines Beitrags zum Klimaschutz oder ggf. auch gegen eine kleine Spende für ein bestimmtes Projekt verbunden werden.

### HIER HILFT JEDE FLASCHE: PFANDRAISING MACHT SPASS UND KANN DIE WELT AUF DEN KOPF STELLEN!

Alle Schüler/innen und Lehrer/innen einer Schule werden gebeten, leere Pfand- und Mehrwegflaschen zu sammeln und am Aktionstag von zuhause mitzubringen. Dazu bedarf es natürlich ein paar Tage vorher einer entsprechenden Aufforderung und Werbung. Am Pausenaktions-Tag können z.B. alle Flaschen an eine lange Schnur geknotet werden, die quer durch die Eingangshalle (Aula, Treppenhaus etc.) gespannt wird. Oder die Flaschen werden zu einem riesigen Pfandraising-Berg aufgeschichtet! Die gesammelten Pfandflaschen werden im Nachgang der Pausenaktion von dem 15-Minuten-Team eingelöst und das gesammelte Geld wird für ein soziales Hilfsprojekt gespendet, z.B. für die Jugendlichen in einem der MISEREOR-Pausenaktionsprojekte. Stellwände oder Schaukästen informieren nach Möglichkeit bereits im Vorfeld über das Projekt, um die Motivation zu erhöhen.

### NACHBEREITUNG:

Im Nachgang der Aktionen bietet sich ein Dankeschön-Plakat an, auf dem ggf. auch die Gesamtspendensumme genannt werden kann, sofern bei der Aktion ein Erlös erzielt wurde. Neben der Berichterstattung in der Lokalpresse und der Schülerzeitung sowie auf der Homepage der Schule, kann auch auf der Aktionsseite [www.15-minuten-fuer.de](http://www.15-minuten-fuer.de) über die Pausenaktionen berichtet werden.

In **Burkina Faso** sichern Christen und Muslime mit dem Bau von Brunnen und Regenrückhaltebecken gemeinsam ihr Überleben und kämpfen mit Wiederaufforstung und angepasster Landwirtschaft gegen die durch den Klimawandel fortschreitende Wüstenbildung.

In **Peru** müssen in den Armenvierteln von Lima viele Kinder auf mit Giftmüll verseuchten Müllkippen arbeiten und erkranken. An vielen Schulen setzen Jugendliche mit einem eigenen Schulgarten ein starkes Hoffnungszeichen gegen Gift und Krankheit.

Weitere Infos unter [www.15-minuten-fuer.de](http://www.15-minuten-fuer.de).



Foto: ©Schwarzach/MISEREOR



Im Rahmen der Pausenaktion gebaute Pfandraising-Sammelbehälter, Erzb. Marienschule, Leverkusen-Opladen.



Fotos: © Pia Tinschke